

# Sechs Abgeordnete aus der Region

26. September 2017

Bundestagswahl | CDU-Kandidaten holen Direktmandate / Drei Bewerber schaffen Sprung über Landeslisten

Lahrer-Zeitung

Sechs Bundestagsabgeordnete aus den drei Wahlkreisen in der Ortenau sind derzeit im 18. Bundestag vertreten. Ebenso viele werden es dank der Landeslisten auch in der 19. Wahlperiode sein – darunter zwei in Berlin neue Gesichter.

■ Von Veit Krämer

**Ortenau.** Neben den drei CDU-Direktkandidaten aus den Wahlkreisen Emmendingen-Lahr, Offenburg und Schwarzwald-Baar, die per Erststimmen ins Parlament gewählt wurden, ziehen wie bereits bei der Wahl 2013 erneut drei weitere Vertreter aus der Region über die Landesliste in den Bundestag ein. Wer sein Mandat verteidigt hat, wer es diesmal nicht geschafft hat und wer stattdessen nach Berlin darf, zeigt der folgende Überblick.

■ **Wahlkreis Emmendingen-Lahr:** Peter Weiß (CDU) hat am Sonntag bereits zum sechsten Mal in Folge das Direktmandat für seine Partei im Wahlkreis Emmendingen-Lahr gesichert. Johannes



Fechner (SPD), seit 2013 Mitglied des Bundestags, zieht wie schon bei der vorigen Wahl über die Landesliste seiner Partei ins Parlament ein. Insgesamt 16 SPD-Kandidaten aus Baden-Württemberg haben es auf diesem Weg geschafft – Fechner war auf Listenplatz zehn ins Rennen gegangen. Auf die gleiche Weise hat auch Thomas Seitz, Num-

Die drei gewählten CDU-Direktkandidaten der Wahlkreise Emmendingen-Lahr, Offenburg und Schwarzwald-Baar (oben, von links): Peter Weiß, Wolfgang Schäuble und Thorsten Frei; über die Landesliste ziehen zudem in den Bundestag ein (unten, von links): Thomas Seitz (AfD) und Johannes Fechner (SPD) aus dem Wahlkreis Emmendingen-Lahr sowie Marcel Klinge (FDP) aus dem Wahlkreis Schwarzwald-Baar.

Foto: Parteien

vertreten. Markus Rasp (Grüne) und Felix Fischer (FDP) hatten auch über die jeweiligen Landeslisten ihrer Parteien keine Chance, sich künftig an der Bundespolitik zu beteiligen.

■ **Wahlkreis Offenburg:** Die Wiederwahl von CDU-Direktkandidat Wolfgang Schäuble, der sein Mandat bereits seit 1972 innehat und damit der dienstälteste Bundestagsabgeordnete überhaupt ist, war keine wirkliche Überraschung. Allerdings wurde er erst zum zweiten Mal nicht mit mehr als 50 Prozent der Erststimmen im Wahlkreis Offenburg gewählt. Schäuble ist für die kommende Wahlpe-

riode übrigens der einzige Abgeordnete aus diesem Wahlkreis. Die Noch-Abgeordnete Elvira Drobinski-Weiß (SPD), seit 2004 Mitglied des Bundestags, verpasste den Sprung über die Landesliste – auf der sie auf Platz 17 rangiert – dieses Mal haarscharf: Nur 16 Plätze stehen der SPD in Baden-Württemberg aufgrund der gesammelten Zweitstimmen zu.

Die Listenplätze von Norbert Großklaus (Grüne) und Trutz-Ulrich Stephani (FDP) waren wohl von Anfang an aussichtslos. AfD-Kandidat Taras Maygutiak hatte sich ursprünglich für Platz fünf der Landesliste beworben, ging aber letztlich ganz leer aus.

Karin Binder (Linke), die eigentlich aus dem Wahlkreis Karlsruhe-Stadt kommt, war 2005, 2009 und 2013 über Platz drei der Landesliste in den Bundestag eingezogen. Dieses Mal versuchte sie es als Direktkandidatin im Wahlkreis Offenburg – und wird künftig nicht mehr im Parlament sitzen.

■ **Wahlkreis Schwarzwald-Baar:** Wie seine CDU-Partei-freunde Weiß und Schäuble hat auch Thorsten Frei, seit 2013 Abgeordneter in Berlin, sein Direktmandat im Wahlkreis Schwarzwald-Baar verteidigt. Er vertritt damit zum zweiten Mal auch die Ortenauer Gemeinden Gutach,

fenburg, niederlegen. Bei der Bundestagswahl 2013 ursprünglich für Platz 17 der Landesliste Baden-Württemberg nominiert, war Kovac schließlich als Listennachfolgerin von Peter Hinz ins Parlament in Berlin eingezogen, weil dieser sein Mandat abgelehnt hatte. Bei der diesjährigen Wahl stand sie auf dem aussichtsreichen Listenplatz zehn – hat aber dennoch keine Chance, als Abgeordnete in Berlin zu bleiben: Denn die CDU hat zwar alle Direktmandate in Baden-Württemberg gewonnen, über die Landesliste kommt allerdings kein Abgeordneter mehr ins Parlament. Wie es bei der 59-jährigen Wolfacherin nun beruflich weitergeht, ist derzeit noch offen, sagt sie. Sie werde in aller Ruhe entscheiden. Im Kreistag des Ortenaukreises will sie aber weiterhin für die Region politisch wirken.

## Bundestagswahl 2017



mer fünf auf der AfD-Landesliste, sein Mandat erhalten.

Damit sind in der kommenden Wahlperiode drei statt wie bislang zwei Abgeordnete aus dem Wahlkreis Emmendingen-Lahr im Bundestag